



Industrieverband für Automatische
Datenerfassung, Identifikation und Mobilität

AIM-D e.V.

Deutschland – Österreich – Schweiz

Verband für Automatische
Identifikation (Auto-ID),
Datenerfassung und Mobile
Datenkommunikation

www.AIM-D.de

AIM-D fördert die Marktausbreitung der mit Auto-ID verbundenen Technologien und Verfahren und repräsentiert über 140 Mitglieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dazu gehören 26 Universitäts- und Forschungsinstitute und andere Verbände. AIM-D ist eine Sektion von AIM Global, Pittsburgh, USA, und AIM EMEA, Brüssel, Belgien, dem weltweiten Dachverband, der seit mehr als 30 Jahren aktiv ist und mehr als 700 Mitglieder in 43 Ländern hat.

www.AIMglobal.org

SO ERREICHEN SIE UNS

AIM-D e.V.

Richard-Weber-Str 29
68623 Lampertheim

Tel.: +49 6206 13177

Fax: +49 6206 13173

E-Mail: info@aim-d.de

www.aim-d.de

www.kompetenzzentrum-autoid.de

Ansprechpartner:

Gabriele Walk,
Wolf-Rüdiger Hansen

PIA-Zeremonie bei der Europäischen Kommission in Brüssel

EU-Kommissarin Neelie Kroes und führende Industrie-Repräsentanten bestätigten am 6. April 2011 mit ihrer Unterschrift im Rahmen einer gemeinsamen Zeremonie in Brüssel ihre Zustimmung zum Privacy Impact Assessment (PIA) Framework (Deutsch: Datenschutzfolgeabschätzung), das in der RFID Informal Working Group bei der Europäischen Kommission verfasst wurde. Damit ist eine Anforderung der „Empfehlung der Kommission vom 12. Mai 2009 zur Umsetzung der Grundsätze der Wahrung der Privatsphäre und des Datenschutzes in RFID-gestützten Anwendungen“ (2009/387/EG) erfüllt.

Das PIA Framework wurde zuvor von den europäischen Datenschutzbeauftragten der „Article 29 Data Protection Working Party“ gutgeheißen. Damit ist es AIM im Rahmen einer Selbstverpflichtung der Industrie gelungen, einen entscheidenden Schritt in eine erfolgreiche Zukunft der RFID-Technologie zu gehen.

Förderung des Vertrauens in RFID

Bereits seit Langem setzt sich der Industrieverband AIM erfolgreich dafür ein, dass sich Industrie und Handel auf klare, geregelte Verfahren und Bedingungen zur Umsetzung der von der EU geforderten datenschutzrechtlichen Vorgaben beziehen können. Denn die AIM-Experten sind davon überzeugt, dass sich RFID nur durchsetzen kann, wenn die Bürger dieser Technologie und ihren verschiedenen Formen der Implementierung vertrauen. Daher war es wichtig, dass die europäischen Datenschutzbeauftragten der „Article 29 Data Protection Working Party“ das PIA Framework in ihrer Meinungsäußerung („Opinion“) vom 11. Februar 2011 gutgeheißen haben. Damit war auch

der Weg zur Zustimmung der Europäischen Kommission, der Industrie und der Datenschutzverbände geebnet.

Breite Zustimmung der Industrie

Um die Zustimmung der verschiedenen Interessenträger zum PIA Framework formal einzuholen, lud Gerald Santucci, Leiter des Bereiches „Networked Enterprise & RFID“ bei der Europäischen Kommission, am 6. April 2011 zur PIA-Zeremonie nach Brüssel ein. Während der Zeremonie haben folgende Persönlichkeiten ihre Zustimmung mit ihrer Unterschrift dokumentiert:

Neelie Kroes, EU-Kommissarin für die Digitale Agenda für Europa, Brüssel

Jacob Kohnstamm, Vorsitzender der Arbeitsgruppe der europäischen Datenschutzbeauftragten, der „Article 29 Data Protection Working Party“, Brüssel, und Vorsitzender der niederländischen Datenschutzbehörde

Dr. Udo Helmbrecht, Executive Director der Europäischen Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)

Heinz-Paul Bonn, Vizepräsident des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM), Berlin

Véronique Corduant, European-American Business Council (EABC), Brüssel

Miguel A. Lopera, CEO, President & Member of the Board, GS1, Brüssel

Jürgen Noack, Adviser CSR, Fiscal Affairs & ICT, Handelsverband Euro-Commerce, Brüssel

Paul Skehan, Geschäftsführer des European Retail Round Table (ERRT), Brüssel

Eldor Walk, Vorsitzender der European RFID Expert Group (EREG) bei AIM-D e.V., dem deutschen Chapter des internationalen Industrieverbands AIM Global, Warrendale, USA

Der Zeremonie beigewohnt haben ferner die Editoren des PIA Framework, Professor Dr. Sarah Spiekermann, Direktorin des Instituts für BWL und Wirtschaftsinformatik an der Wirtschaftsuniversität Wien, und Marisa Jimenez (aktiv bei GS1 Global Office bis November 2010) sowie weitere Repräsentanten folgender Organisationen: Carrefour, GS1 Polen und Schweden, Metro Group, Procter & Gamble, Volkswagen und das europäische Standardisierungskomitee CEN. Auch die europäischen Verbraucherschutzorganisationen ANEC und EDRI waren vertreten.

Umsetzung der europäischen Datenschutzanforderungen

Während der Zeremonie würdigte Neelie Kroes den intensiven Beitrag der Industrie und betonte, dass dies ein historisches Ereignis sei. Denn mit dem PIA Framework habe sich die Industrie erstmalig auf ein freiwilliges Verfahren zum Datenschutz geeinigt. Dies erfülle auch die Anforderungen der „Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr“.

„Wir sind überzeugt, dass sich RFID und andere AutoID-Technologien langfristig nur dann erfolgreich im Markt ausbreiten können, wenn die Bürger Vertrauen darin haben“, unterstreicht Frithjof Walk, Vorsitzender des Industrieverbands AIM. „Deswegen freuen wir uns, dass wir dazu beitragen konnten, der Industrie mit dem PIA Framework ein Instrument an die Hand zu geben, das Unternehmen die Umsetzung des Datenschutzes formalisiert und erleichtert.“

Ergänzende Bedeutung der BSI-RFID-Richtlinien

Das PIA Framework ist ein Rahmenwerk, das nicht alle Details für die Durchführung von Datenschutzfolgenabschätzungen enthält. Die fehlenden Details werden zum Beispiel von den „Technischen Richtlinien für den RFID-Einsatz“ vom BSI in Bonn geliefert. Dazu hat AIM zusammen mit dem BSI bereits im Sommer 2011 eine Broschüre mit dem Titel verfasst:

- Technical Guidelines RFID as Templates for the PIA-Framework (nur in Englisch)

Die RFID-Richtlinien stehen für folgende Branchenbereiche in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Sie wurden alle in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus den jeweiligen Branchen verfasst:

- TR 03126-1 Einsatzgebiet „eTicketing im öffentlichen Personenverkehr“
- TR 03126-2 Einsatzgebiet „eTicketing für Veranstaltungen“
- TR 03126-3 Einsatzgebiet „NFC-basiertes eTicketing“
- TR 03126-4: Einsatzgebiet „Handelslogistik“
- TR 03126-5: Einsatzgebiet „elektronischer Mitarbeiterausweis“

Sie können von der Homepage des BSI als PDF in englischer und deutscher Sprache heruntergeladen werden.

Nächste Schritte sind geplant

„Der AIM-Verband wird in Kürze in Kooperation mit dem BSI, dem Verband der Automobilindustrie (VDA), dem IT-Verband BITKOM und der Wirtschaftsuniversität Wien Seminare anbieten, die das notwendige Wissen zur Anwendung des PIA Frameworks in Unternehmen vermitteln“, kündigt

Wolf-Rüdiger Hansen an, Geschäftsführer des Industrieverbands AIM. Diese Vorgehensweise wurde auch auf der Dialogplattform RFID des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Berlin am 30. März 2011 erörtert.

Termine 2011

10. – 13.5.2011

Messe transport logistic, München

www.transportlogistic.de

Am 11.5. findet das Forum „Auto-ID- und Sensortechnologien für die Logistik“ statt, moderiert von Dr. Volker Lange, Fraunhofer-Institut IML, und Wolf-Rüdiger Hansen, AIM-D.

17. – 18.5.2011

RFID Systech Dresden

www.rfid-systech.eu

7th European Workshop on Smart Objects: Systems, Technologies and Applications, organized by the VDE ITG, the Information Technology Society within VDE, co-organized by Universität Dresden, Fraunhofer IPMS, AIM and the Organic Electronics Association

6. – 7.9.2011 –

29. Dortmunder Gespräche, Dortmund

www.Impl.fraunhofer.de

IT für Logistik - Logistics on Demand – veranstaltet vom Fraunhofer-Institut IML und der BVL, Bremen.

14. – 16.9.2011

AIM-Herbstforum, Berlin

www.AIM-D.de

Informelles Networking Dinner am 14.9. abends; Fachprogramm am 15.9. ganztags, Besichtigung einer AutoID-Installation am 16.9. vormittags.

26. – 28.9.2011

2nd AIM Expo, Las Vegas, USA

www.aim-expo.com

The international Automatic ID & Mobile IT Annual Industry Showcase – powered by AIM.

Neosid Pemetzrieder GmbH & Co.KG

Vorstellung eines neuen AIM Mitglieds

NEOSID bietet seit über 75 Jahren Lösungen für die Industrie. Das Produktionsprogramm umfasst Ferritbauteile, Filterbauteile, vorabgegliche Filterspulen, Helixfilter, Drosseln, Festinduktivitäten, Übertrager, Bauteile zur Funkentstörung, RFID-Antennentechnik, und Breitbandübertrager. Darüber hinaus fertigt das Unternehmen auch Sonderausführungen mit kundenspezifischen Eigenschaften an.

Ein eigenes Kapitel in der Transponder-Technologie stellt das Thema Metall dar: metallische Umgebung, metallischer Untergrund, bzw. einbetten des Transponders ins Metall. In solcher Umgebung werden passive Transponder überhaupt nicht oder nur unzuverlässig gelesen, bzw. erbringen eine kaum akzeptable Reichweite.

Grund dafür sind u.a. die Wirbelströme. Diese verursachen, dass

- das Magnetfeld mit Annäherung an metallische Gegenstände abgeschwächt wird, sowie die Feldlinien tangential zur Metalloberfläche verlaufen.
- die Induktivität der Transponder- und Lesenantenne sowie die Gegeninduktivität zwischen ihnen sich verändern und somit die Antennenanpassung verstimmen.



Beschlusses des Deutschen Bundestages“ entwickelte Neosid eine Transponder-Technologie für Kennzeichnung von metallischen Gegenständen wie zum Beispiel medizinische Instrumente.

NEOTAG: minimale Bauform – maximale Reichweite

NEOSID bietet ab sofort eine neue Generation von RFID-TAGs mit hoher Lesereichweite an – und das in extrem kleiner Bauform. Ein ausgeklügelter Ferritkern optimiert das Auslesen aus einer metallischen Umgebung. Damit eignen

sich diese auch für die Identifizierung sowie in der Produktionsrückverfolgung und Nahfeldkommunikation.

Der Frequenzbereich der Winzlinge liegt bei 13,56 MHz. Der Transponder wird standardmäßig mit einem Read / Write Chip ausgeliefert. Bis zu 50 TAGs können pro Sekunde simultan erkannt werden. Und das Besondere: Diese Leistung ist auf einer Größe von gerade mal 2,6 x 2,4 mm untergebracht. Selbstverständlich lassen sich die Spezifikationen auch individuell nach Kundenwunsch anpassen. Die NEOTAG HF-Transponder entsprechen dem Standard nach ISO/IEC 15693.

» Ein eigenes Kapitel in der Transponder-Technologie stellt das Thema Metall dar «

Systeme aus Transponder- und Lesenantenne in metallischer Umgebung lassen sich mittels magnetisch gekoppelten Induktivitäten modellieren. Im Rahmen eines ZIM Projektes „Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines

sich die kompakten NEOTAG-Bauteile für viele Aufgaben, bei denen besonders kleine Transponder mit hoher Lesereichweite gefragt sind. Die Anwendungsgebiete finden sich beispielsweise im Lager- und Logistikmanagement, in der Inventarisierung und Fertigungsbeglei-



NEOSID
Expertise in components

Weitere Informationen:

Neosid Pemetzrieder GmbH & Co.KG

Langenscheid 26-30
58553 Halver
Tel.: +49 2353 71-46
Fax: +49 2353 71-54
www.neosid.de



Optimum datamanagement solutions GmbH

Vorstellung eines neuen AIM Mitglieds

Die Optimum datamanagement solutions GmbH ist Ihr Spezialist für Bilderkennung zur Teile-Identifikation, Datenbank-Anwendungen (Oracle, IBM, MS-SQL-Server, MySQL) in C++ mit Schwerpunkt auf großen Datenmengen und hoher Prozessgeschwindigkeit. Wir entwickeln Produkte und individuelle IT-Lösungen mit ausgeklügelten Client/Server-Technologien.



Gegründet wurde das IT-Unternehmen 1993 mit dem Geschäftszweck Entwicklung und Vermarktung von objektorientierten Datenbanken. Die Basis hierfür war die Entwicklung eines Produktinformationssystem für Nokia. Heute besteht die Geschäftsführung aus zwei Ingenieuren, Markus Nübling und Andreas Felber, sowie einem Betriebswirt, Wolfgang Mahanty. Das weitere Team setzt sich zusammen aus erfahrenen Ingenieuren und Informatikern. Aufgrund des Know-How in den Bereichen Informatik, Elektronik und Maschinenbau verfügt die Firma über das nötige Hintergrundwissen, die Bedürfnisse ihrer Kunden optimal zu verstehen. Der Schwerpunkt liegt auf Bilderkennung und Datenmanagement.

Im Bereich der Bilderkennung hat die Optimum GmbH eine innovative Software mit dem Namen „Schlauer Klaus“ entwickelt. Das System ermöglicht, Produkte und Bauteile zu identifizieren, indem diese einfach vor eine Kamera gehalten werden. „Schlauer Klaus“ kann nicht nur anzeigen, worum es sich bei dem Gegenstand handelt und welche Artikelnummer das Produkt besitzt, sondern auch, in welchem Prozess er gebraucht wird, wie sein aktueller Status ist und welche Anzahl im Unternehmen noch vorhanden ist. Die Besonderheit des neuen Systems liegt vor allem darin, eine Vielzahl von unterschiedlichen Produkten zu erkennen. Die neuartige Verknüpfung von Bild- und Produktions-

daten macht somit auch das Anbringen von Barcodes und Etiketten überflüssig.

Die Software unterstützt das betriebliche Qualitätsmanagement in verschiedenen Einsatzbereichen: In der Produktion, im Wareneingang- und -ausgang sowie in der Distribution. So lassen sich Strichlisten visuell unterstützen oder automatisch führen, etwa für externe Leiharbeiter oder Mitarbeiter, die unter Zeitdruck stehen. Gleichzeitig visualisiert das System alle mit einem Produkt zusammenhängenden Fertigungsschritte: Einfach das Bauteil vor die Kamera halten und der Mitarbeiter erfährt vom „schlauhen Klaus“, was er damit machen muss. Auf Wunsch kontrolliert der „schlaue Klaus“ hinterher sogar durch eine Vermessung, ob die Fertigung richtig ausgeführt wurde.

Die verschiedenen Einsatzgebiete von „Schlauer Klaus“

Wareneingang: Die Kamera in Verbindung mit unserer Softwarelösung zeigt nicht nur, um welches Produkt es sich handelt, sondern beschreibt auch den jeweiligen Warenannahmeprozess und auf Wunsch den richtigen Lagerplatz. Außerdem meldet das System den aktuellen Warenbestand.

Warenausgang: Eine visuelle Strichliste sorgt für die Vollständigkeit und Richtig-

keit der Produkte. Darüber hinaus kann das System diese Kriterien auch bildhaft dokumentieren.

Produktion: Leiharbeiter und ungelernete Kräfte sind mit der Vielzahl unterschiedlicher Produkte häufig überfordert. Durch das System werden sie ohne Schulungsaufwand visuell geführt und gleichzeitig bei ihrer Arbeit kontrolliert.

Disposition: Viele Artikel lassen sich aufgrund der feinen Unterschiede nur von Profis auseinander halten. Produktlisten und Angaben in SAP- und ERP-Systemen sind häufig unverständlich. Der „schlaue Klaus“ hilft dabei, Produkte sicher und effizient zu identifizieren.

OPTIMUM
datamanagement solutions
www.optimum-gmbh.de

Weitere Informationen:

Optimum datamanagement solutions GmbH

Hirschstr. 12-14
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 721 5704495-0
Fax: +49 721 5704495-5
info@optimum-gmbh.de
www.optimum-gmbh.de



MAI 2011

02.05. – 06.05.2011

CeMAT 2011, Hannover

Weltmesse für Intralogistik

Tel.: +49 511 89-0

www.cemat.de

03.05. – 05.05.2011

SMT/HYBRID/PACKAGING, Nürnberg

Int. Fachmesse & Kongress Systemintegration in der Mikroelektronik

Tel.: +49 711 619460

www.smt-exhibition.com

10.05. – 13.05.2011

TRANSPORT LOGISTIC, München

Int. Fachmesse für Logistik, Telematik und Verkehr

Tel.: +49 89 949-20720

www.transportlogistic.de

12.05. – 18.05.2011

interpack, Düsseldorf

Process und Packing

Tel.: +49 211 4560-01

Düsseldorf Messegelände

www.interpack.de

18.05. – 20.05.2011

21. „intertech“, Dornbirn

Messegelände Dornbirn

+43 (5572) 305-415

www.intertech.info

25.05. – 26.05.2011

E PROCUREMENT & SUPPLY, Nürnberg

Fachmesse mit Kongress für Beschaffungs- und Lieferanten-Management

Tel.: +49 911 8606-8660

www.e-procure.de

JUNI 2011

07.06. – 09.06.2011

SENSOR+TEST, Nürnberg

Int. Messe für Sensorik, Mess- und Prüftechnik mit begleitenden Kongressen

Tel.: +49 5033 9639-0

www.sensor-test.de

28.06. – 30.06.2011

LOPE-C 2011, Frankfurt

Large-area, Organic and Printed Electronics Convention

Tel.: +49 711 61946-26

www.lope-c.com

JULI 2011

06.07. – 07.07.2011

SicherheitsExpo, München

Sicherheits-Messe für Sicherheitstechnik, Gebäudesicherheit und Brandschutz

Tel.: +49 89 88949370

www.sicherheitsexpo.de

SEPTEMBER 2011

06.09. – 07.09.2011

29. Dortmunder Gespräche, Dortmund

Tel.: +49 421 173840

www.bvl.de

20.09. – 22.09.2011

DMS EXPO, Stuttgart

Messe und Konferenz für Enterprise Content-, Output- und Dokumentenmanagement

Messe Stuttgart

www.dms-expo.de

28.09. – 01.10.2011

Labelexpo Europe, Brüssel

Fachmesse für Etikettierung, Produktauszeichnung und Druck

Tarsus Group plc

Tel.: +44 20 88462700

www.labelexpo-europe.com

OKTOBER 2011

10.10. – 13.10.2011

MOTEK, Stuttgart

Int. Fachmesse für Montage- und Handhabungstechnik

Tel.: +49 7025 9206-0

www.motek-messe.de

19.10. – 21.10.2011

28. Deutscher Logistik-Kongress, Berlin

Veranstaltet von der BVL (Bundesvereinigung Logistik e.V.)

Tel.: +49 421 173840

www.bvl.de

NOVEMBER 2011

08.11. – 10.11.2011

VISION, Stuttgart

Int. Fachmesse für industrielle Bildverarbeitung und Identifikationstechnologien

Tel.: +49 711 18560-2374

www.vision-messe.de

ident

Das führende Anwendermagazin für Automatische Datenerfassung & Identifikation

Es erscheinen 7 Ausgaben und ein Jahrbuch pro Jahr.

Offizielles Organ der AIM-D e. V.

Herausgeber:

Ident Verlag & Service GmbH
Durchstraße 75, 44265 Dortmund, Germany
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091
E-Mail: verlag@ident.de, Web: www.ident.de

Redaktion Magazin und Internet

Chefredakteur
Dipl.-Ing. Thorsten Aha (verantwortlich)
Durchstr. 75, 44265 Dortmund, Germany
Tel.: +49 231 72546090, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: aha@ident.de

Redaktionsteam:

Tim Rösner
Thomas Wöhrle
Maria Meriemque-Aha
Prof. Dr.-Ing. Klaus Krämer

Anzeigenleiter:

Bernd Pohl,
Tel.: +49 6182 9607890, Fax: +49 6182 9607891, E-Mail: pohl@ident.de

Verlagsleiterin:

Maria Meriemque-Aha
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Abo-/Leserservice:

Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Redaktionsbeirat:

Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer AIM-D e.V.
Prof. Dr.-Ing. Rolf Jansen, Universität Dortmund
Bernhard Lenk, Datalogic Automation GmbH
Heinrich Oehlmann, Eurodata Council
Peter M. Pastors, PIKS
Prof. Dr. Michael ten Hompel, Fraunhofer IML
Frithjof Walk, Vorstandsvorsitzender AIM-D e.V.

Gestaltung und Umsetzung:

RAUM X – Agentur für kreative Medien
Ranja Ristea-Makdisi, Stefan Ristea GbR
Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund
Tel.: +49 231 847960-35, E-Mail: mail@raum-x.de, Web: www.raum-x.de

Herstellung:

Strube OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement Euro 70,- und Einzelheft außerhalb des Abonnements Euro 12,- zuzüglich Versandkosten, inkl. 7% MwSt. Ausland auf Anfrage. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls nicht 8 Wochen vor Ende des Bezugsjahres die Kündigung erfolgt ist. Bestellungen beim Buch- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag: ISSN 1432-3559 ident MAGAZIN, ISSN 1614-046X ident JAHRBUCH

Presserechtliches:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Der Verlag gestattet die Übernahme von Texten in Datenbestände, die ausschließlich für den privaten Gebrauch eines Nutzers bestimmt sind. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Ident Verlag & Service GmbH.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und decken sich nicht notwendigerweise mit der Auffassung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Meldungen, Autorenbeiträge und Leserbriefe auch gekürzt zu veröffentlichen.

Die Ident Redaktion und die Ident Verlag & Service GmbH übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Inhalte. Für den Fall, dass in Ident unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Alle Anbieter von Beiträgen, Fotos, Illustrationen stimmen der Nutzung in der Zeitschrift ident, im Internet und auf CD-ROM zu. Alle Rechte einschließlich der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken, liegen bei der Ident Verlag & Service GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen und können von der Redaktion nicht zurückgesandt werden.

Geschützte Marken und Namen, Bilder und Texte werden in unseren Veröffentlichungen in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen freien Text im Sinne des Markenzeichnungsrechts handelt.

Rechtliche Angaben:

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dortmund, Ust-IdNr. DE230967205
Amtsgericht Dortmund HRB 23359, Geschäftsführer Thorsten Aha

ident und ident.de sind eingetragene Marken der Ident Verlag & Service GmbH.
2011 © Copyright by Ident Verlag & Service GmbH. Alle Rechte vorbehalten.